

Giuseppe Roli (1645–1727)

Maler und Freskant

Giuseppe Roli wird 1645 in Bologna geboren, lernt bei Giovanni Battista Caccioli,¹ um sich dann in der Malerschule von Domenico Maria Canuti² weiterzubilden. Er ist schon als Schüler guter Zeichner und Stecher. Nach der Ausbildung arbeitet er mit seinem Bruder Antonio (1643–1695) zusammen. Die Brüder sind gesuchte Freskanten, Antonio ist Quadraturist und Giuseppe Figurist. Nachdem Antonio bei der gemeinsamen Arbeit am grossen Fresko in der Bologneser Kirche San Paolo vom Gerüst zu Tode stürzt, übernimmt Giuseppe die Werkstatt. Nach der Ausmalung der Kirche der Kartause bei Pisa wird er von seinem Landsmann Domenico Egidio Rossi³ 1704 nach Rastatt gerufen, um dort die Fresken in den Räumen der neuen Residenz zu erstellen. Zusammen mit ihm gehen sein Schüler Giuseppe Antonio Caccioli⁴ und der Quadraturist Pietro Antonio Farina,⁵ beide auch aus Bologna. 1707 kehren sie mit Rossi nach Bologna zurück. Hier stirbt Giuseppe Roli am 27. November 1727 im Alter von 82 Jahren.

Pius Bieri 2011

Literatur:

Crespi, Luigi: Felsina pittrice. Vite de' pittori bolognesi. Rom 1769.

Textdokument aus

<http://www.sueddeutscher-barock.ch>

Der vorliegende Text ist unter dem Label `{{CC-nc-by}}` für nichtkommerzielle Zwecke und mit Nennung des Autors frei verwendbar.

¹ Giovanni Battista Caccioli (1623–1675), Maler und Freskant in Bologna.

² Domenico Maria Canuti (1625–1684), Schüler von Guido Reni, gründet in Bologna eine Malerschule.

³ Domenico Egidio Rossi (1659–1715), aus Bologna, 1690–1707 in Wien, Schlackenwerth und Rastatt als Hofbaumeister tätig.

⁴ Antonio Giuseppe Caccioli (1672–1740) ist der Sohn des Lehrmeisters von Giuseppe Roli.

⁵ Pietro Antonio Farina. Schüler von Antonio Roli. Seine Lebensdaten sind nicht erforscht.